

Kapitel 1

- 1a**
- B Schule
 - C Restaurant
 - D Werkstatt
 - E Büro
 - F Hotel
 - G Fabrik
 - H Flughafen
- 1b**
- Dialog 1: c
Dialog 2: a
Dialog 3: c
- 2a**
- A Sie
 - B Du • Du
 - C Sie • Du
 - D Sie • Du oder Du • Du
- 2b**
2. c; 3. d; 4. a
- 3a**
1. b; 2. b; 3. a; 4. b
- 3b**
- 2. Ahmed hat Stress, weil die Kasse kaputt ist.
 - 3. Ahmed hat Stress, weil sein Kollege krank ist.
 - 4. Ahmed hat Stress, weil sein Chef nicht da ist.
 - 5. Ahmed hat Stress, weil viele Kunden Fragen haben.
 - 6. Dana ist glücklich, weil Wochenende ist.
 - 7. Dana ist glücklich, weil sie ein neues Fahrrad hat.
 - 8. Dana ist glücklich, weil viele Freunde zu Besuch kommen.
 - 9. Dana ist glücklich, weil ihr die Musik gefällt.
 - 10. Dana ist glücklich, weil ihre Mutter am Sonntag anruft.
- 3c**
- 2. Der Hausmeister kommt diese Woche mit dem Bus, weil sein Auto kaputt ist.
 - 3. Frau Bunke geht um 12 Uhr nach Hause, weil sie nur vormittags arbeitet.
 - 4. Herr Efe repariert den Computer von Frau Bunke, weil er gerade Zeit hat.
 - 5. Frau Müller hat Obst gekauft, weil sie Hunger hat.
 - 6. Frau Kittel hat viele Fragen, weil sie neu in der Firma ist.
 - 7. Herr Witte schließt die Tür vom Lager nicht, weil er den Schlüssel nicht findet.
 - 8. Herr Navid telefoniert mit seiner Freundin, weil sie zusammen nach der Arbeit ins Kino gehen.

3d

Lösungsvorschlag:

Ich mag Bücher, weil ich gerne lese.
Ich mag den Sommer, weil er warm ist.
Ich mag Frau Meier, weil sie nett ist.
Ich mag meine Freunde, weil sie lustig sind.

4a

Dialog 1:

(2) gehört (3) suche (4) danke

Dialog 2:

(1) helfen (2) Räumen ... auf (3) putzen (4) Schreiben (5) machen

Dialog 3:

(1) essen (2) Magst (3) finde (4) machen (5) gefällt

4b

- 2. die
- 3. eine
- 4. die • den
- 5. dem • keinen
- 6. eine • der
- 7. eine • den

5a

- 1. einen
- 2. der • einen
- 3. dem • ein • einen
- 4. Der • ein
- 5. dem • ein
- 6. Den • ein
- 7. das

5b

Lösungsvorschlag:

Agata kauft dem Mädchen einen Ball.
Frau Schneider schreibt den Kunden einen Brief.
Nino gibt der Frau die Schlüssel.
Deebak zeigt der Kollegin die Kasse.
Zara erklärt dem Kind die Hausaufgabe.
Herr Krüger schickt dem Hausmeister das Geld.
Mehmet schenkt der Frau die Blumen.

- 5c** **Lösungsvorschlag:**
Lieber Peter,
ich möchte dich am 3. November um 20.00 Uhr einladen. Ich mache eine Party bei mir zu Hause, weil ich Geburtstag habe. Hast du Zeit? Kannst du einen Salat mitbringen? Ich kaufe Getränke. Sag bis Sonntag Bescheid. Meine Telefonnummer ist 07213562. Hoffentlich kommst du!
Liebe Grüße
Mathew
- 6a** 2. g; 3. b; 4. f; 5. a; 6. c; 7. e
- 6b** 2. Was kosten die Blumen, bitte?
3. Entschuldigung, um wie viel Uhr fährt der nächste Bus?
4. Können Sie mir sagen: Wo ist die Bahnhofsstraße?
5. Kannst du mir bitte mal dein Handy geben?
6. Entschuldigen Sie bitte, ist das die Hausnummer 8?
7. Darf ich Sie etwas fragen?
- 6c** 2. neutral
3. neutral
4. freundlich 😊
5. neutral
6. freundlich 😊
- 7** 1. b; 2. a; 3. b; 4. a
- 8a** b) einladen
c) mitbringen
d) ausziehen
e) haben
f) kochen
g) sitzen
h) kommen
i) ausmachen
j) decken
k) probieren
l) werden
- 8b** (2) Brot (3) Land (4) anders (5) Abend (6) Abendessen (7) Zeit

**LEICHTER
LERNEN a**

Beispiel 2:
Artikel und Nomen: **das Essen**
Plural: **die Essen**

Beispiel 3:
Artikel und Nomen: **die Köchin**
Plural: **die Köchinnen**

**LEICHTER
LERNEN b**

Artikel und Nomen	Plural
der Freund	die Freunde
das Land	die Länder
der Gastgeber	die Gastgeber
die Nachricht	die Nachrichten
die Einladung	die Einladungen

**RICHTIG
SCHREIBEN**

1. Meine **Schwester** findet **Schreiben** **schrecklich** **schwer**.
2. **Schmeckt** dir das **Schnitzel**?
3. Hast du den **Schlüssel** für das **schwarze** Auto?
4. Wir renovieren das **Schlafzimmer**.
5. Meine **Schwiegermutter** hat **Schmerzen** im Hals und **Schnupfen**. Die Medikamente **schmecken** ihr aber nicht.

Kapitel 2

1a

Lösungsvorschlag:

Wohnzimmer:

der Teppich – die Teppiche
das Bild – die Bilder
die Uhr – die Uhren
das Sofa – die Sofas
die Pflanze – die Pflanzen
die Lampe – die Lampen

Küche:

die Kaffeemaschine – die Kaffeemaschinen
die Mikrowelle – die Mikrowellen
der Herd – die Herde
der Kühlschrank – die Kühlschränke
die Lampe – die Lampen

Schlafzimmer:

das Bett – die Betten
der Schrank – die Schränke
der Spiegel – die Spiegel
das Kissen – die Kissen
die Lampe – die Lampen

1b Tisch, Stühle, Sofa, Bücherregal

- 2a**
2. Meine Freunde helfen mir, weil ich meine Möbel nicht allein tragen kann.
 3. Ich nehme nicht alle Möbel mit, weil ich viele Dinge neu kaufen will.
 4. Die alte Wohnung war zu klein, weil ich immer viel Besuch bekommen habe.
 5. Ich habe jetzt eine Wohnung mit Balkon, weil ich im Sommer draußen frühstücken will.
 6. Ich habe auch einen Platz in der Garage, weil ich gerade ein Auto gekauft habe.

- 2b**
2. Weil ich eine Freundin besucht habe.
 3. Weil sie heute nicht gearbeitet hat.
 4. Weil der Bus so lange gebraucht hat.
 5. Weil er mir nicht gefallen hat.

3 Meine Wohnung ist ganz **neu**. Sie ist **groß** und **hell**. Sie hat **zwei** Zimmer, eine Küche und ein **Bad**. Mein Wohnzimmer ist hell und **gemütlich**. Die Küche ist **modern** und nicht zu **groß**. Meine Wohnung hat auch einen **Balkon**. Er ist **klein** und dort ist es sehr **ruhig**. Ich sitze **oft** auf meinem Balkon, trinke **Kaffee** und lese **Zeitung**. Ich bin **sehr** glücklich.

- 4a**
2. das Kissen
 3. das Sofa
 4. der Tisch
 5. die Wand
 6. der Schrank
 7. der Sessel
 8. die Heizung
 9. das Regal
 10. der Balkon

- 4b**
2. unter
 3. vor
 4. über
 5. an
 6. im
 7. hinter
 8. neben
 9. zwischen

- 4c**
2. dem
 3. dem
 4. dem
 5. der
 6. dem
 7. dem
 8. der
 9. den

- 4d** (2) steht (3) hängt (4) steht (5) liegt (6) hängen (7) stehen

- 4e**
- Lösungsvorschlag:**
Mein Fahrrad steht in der Garage.
Mein Kalender liegt auf dem Tisch.
Meine Tasche steht vor dem Sofa.
Mein Kursbuch liegt zwischen dem Stift und dem Heft.
Mein Schrank steht zwischen dem Regal und dem Tisch.
Mein Handy liegt auf dem Sessel.
Mein Computer steht auf dem Tisch.

- 5a**
2. Sie hängen das Bild an die Wand.
 3. Sie legen den Teppich unter den Tisch.
 4. Sie stellen die Bücher ins / in das Regal.
 5. Sie legen die Kissen auf das Sofa.
 6. Sie hängen die Lampe über den Tisch.
 7. Sie setzen das Baby auf den Stuhl.
 8. Sie stellen den Schreibtisch vor das Fenster.

- 5b** (2) legt (3) stellt (4) stehen (5) liegen (6) stehen (7) legt (8) setzt (9) stellt (10) legt (11) liegen (12) sitzt (13) stehen (14) liegt

- 6a**
- Lösungsvorschlag:**
Wohin hast du die Mikrowelle gestellt? – In die Küche.
Wohin hast du den Spiegel gehängt? – An die Wand.
Wohin hast du den Fernseher gestellt? – Ins Wohnzimmer.
Wohin hast du den Teppich gelegt? – Ins Kinderzimmer.
Wohin hast du den Computer gestellt? – Auf den Schreibtisch.
Wohin hast du die Pflanze gestellt? – Vor das Fenster.
Wohin hast du die Bilder gehängt? – Neben das Fenster.
Wohin hast du den Schrank gestellt? – Ins Schlafzimmer.

- 6b** 1. b; 2. a; 3. c; 4. c

7a

Anzeige A:

(2) Farbe (3) schlafen (4) sieht ... aus (5) Es (6) kosten

Anzeige B:

(1) Sachen (2) stellen (3) neu (4) abholen (5) alt (6) nichts

Anzeige C:

(1) braucht (2) praktisch (3) weiß (4) groß

7b

1. F; 2. F; 3. R; 4. R; 5. F

8a

2. reparieren; 3. aufräumen/putzen; 4. bügeln; 5. wegbringen; 6. gießen; 7. spülen;
8. aufräumen/putzen

8b

positiv:

Alle sind nett und wir haben viel Spaß.

Jetzt weiß jeder, wann er putzen muss.

negativ:

Manchmal gibt es auch Probleme.

Meine Mitbewohner putzen nicht gerne.

8c

Lösungsvorschlag:

Lieber Daniel,

wir sind drei Leute in der WG. Am Anfang haben wir oft diskutiert: Wer putzt die Küche? Wer räumt das Bad auf? Wer bringt den Müll weg? Jetzt machen wir einen Plan. Ich muss diese Woche das Bad putzen. Mein Mitbewohner spült das Geschirr und mein Mitbewohner kauft ein. Wollt ihr das auch versuchen? Die Pflanzen gieße ich immer. Ich mag Pflanzen.

Viel Spaß in deiner WG.

Bis bald,

Hanna

**RICHTIG
SCHREIBEN**

sitzen • der Platz • die Schweiz • putzen • ankreuzen • tanzen • fünfzig • kurz •
die Katze • der Spitzer • Französisch • schwarz

Kapitel 3

- 1a** **Lösungsvorschlag:**
- | <u>Arbeit</u> | <u>Freizeit</u> | <u>Arbeit + Freizeit</u> |
|------------------|-----------------|--------------------------|
| der Techniker | der Feierabend | die Familie |
| der Elektriker | Freunde | telefonieren |
| der Mitarbeiter | joggen | das Team |
| der Arbeitsplatz | spielen | der Laptop |
| das Büro | einkaufen | kochen |
| der Ingenieur | reparieren | lernen |
| der Betrieb | die Familie | verkaufen |
| der Kalender | | reparieren |
| der Beruf | | der Kalender |
| programmieren | | |
| reparieren | | |
- 1b** 2. die Ingenieurin
3. der Arzt
4. die Kollegin
5. der Hausmann
6. die Mitarbeiterin
- 2** (2) Gewinner (3) arbeitet (4) organisiert (5) Abteilung (6) Außendienst (7) installiert
(8) Freizeit (9) Sportverein (10) trainiert (11) kocht (12) fantastisch
- 3a** 1. seinen
2. meinem
3. unserer
4. meinem
5. ihren
6. unserem • unseren
- 3b** 1. unserer • einer
2. seinem • seinem • seinem
3. der • ihren • ihrer
- 3c** (2) ihre (3) Ihre (4) ihrem (5) seiner (6) seine (7) seine (8) seine (9) Unsere
- 5a** denken; wissen; vergessen; sagen; erzählen; meinen; glauben
1. denke
2. Weißt • vergesse
3. Sagst • erzähle
4. Meinst • glaube

- 5b**
- A Lösungsvorschlag:**
2. Theo weiß, dass Aman ein super Kollege ist.
 3. Theo erzählt, dass Merle Probleme mit dem Chef hatte.
 4. Theo meint, dass Anne mal Urlaub machen muss.
- B Lösungsvorschlag:**
1. Jana erzählt, dass Svenja gerne Tischtennis spielt.
 2. Jana glaubt, dass Hannes viele Freunde hat.
 3. Jana findet, dass Hannes gut Klavier spielen kann.
 4. Jana sagt, dass Svenja gestern eine Freundin besucht hat.
- 6a**
- Mittwoch:** 20.00 Uhr Elternabend
Donnerstag: 19.00 Uhr Besprechung
Samstag: Theater mit Max und Luisa
- 6b**
- d
○ Ins Kino? Wann denn?
 - a
○ Oh, da kann ich nicht. Ich muss Donnerstag bis 20 Uhr arbeiten.
 - e
○ Ja, das kann ich, aber das ist mir zu spät. Was ist mit Freitag? Könnt ihr auch am Freitag?
 - c
○ Super! Rufst du mich gleich noch mal an?
- 7a**
2. a; 3. d; 4. e; 5. b
- 7b**
2. Gibt es auch Angebote am Vormittag?
 3. Was kostet ein Tischtenniskurs?
 4. Bieten Sie Kurse für Kinder an?
 5. Was brauche ich für die Anmeldung?
- 7c**
- Anzeige 1: c
Anzeige 2: b
Anzeige 3: a
- 8**
- (2) bin ... angekommen
 - (3) haben ... gesehen
 - (4) haben ... gemacht
 - (5) haben ... besucht
 - (6) hat ... gefallen
 - (7) sind ... gegangen
 - (8) habe ... probiert
 - (9) hat ... geschmeckt

**RICHTIG
SCHREIBEN**

Lieber Martin,
es tut mir leid, dass ich dir so lange nicht geschrieben habe.
Aber du weißt ja, dass ich im Moment sehr viel arbeite. Die Arbeit bei SolarCom hier in Frankfurt ist interessant und meine Kollegen in der Firma sind auch sehr nett. Seit einem Monat ist jetzt auch meine Familie hier. Die Kinder finden Frankfurt klasse. Lucas und Carla sprechen schon gut Deutsch, weil sie schon in Spanien einen Sprachkurs besucht haben. Jetzt wollen sie hier in einem Verein Sport machen. Ich glaube, sie finden schnell Freunde. Meine Frau sucht Arbeit und hat schon viele Bewerbungen geschrieben. Hoffentlich hat sie Glück!
Wann wollt ihr uns besuchen? Wir laden euch herzlich ein.
Viele Grüße
Rafael

Kapitel 4

1 1. F; 2. R; 3. R; 4. F; 5. F; 6. R; 7. R; 8. F

2a die Hose, die Hosen • das Hemd, die Hemden
das Kleid, die Kleider • der Anzug, die Anzüge • die Kette, die Ketten
der Mantel, die Mäntel • die Jacke, die Jacken • die Mütze, die Mützen
der Slip, die Slips • die Socke, die Socken • der Hut, die Hüte

2b	kurz: Rock, Röcke Hemd, Hemden Anzug, Anzüge Kette, Ketten Mantel, Mäntel Jacke, Jacken Mütze, Mützen Slip, Slips Socke, Socken	lang: Hose, Hosen Kleid, Kleider Hut, Hüte
-----------	---	--

2c Dialog 1: a
Dialog 2: b
Dialog 3: b
Dialog 4: a

3a 2. dir
3. mir • dir
4. mir

- 3b**
- Welche Größe haben Sie denn?
 - c
 - Sehen Sie mal hier, der Mantel steht Ihnen sicher gut.
 - a
 - Ja, natürlich.
 - b
 - Finden Sie? Ich habe ihn auch in Größe 40.
- 3c** **Dialog 1:** (2) ihn (3) Sie (4) mir (5) er (6) Er (7) mich (8) ihm
- 3d**
- Kann ich euch helfen?
 - Wir möchten Blumen für unsere Mama kaufen.
 - Wie viel Geld habt ihr denn?
 - Wir haben 10 Euro.
 - Welche Blumen möchtet ihr denn kaufen?
 - Mama mag Rosen. Papa kauft manchmal Rosen für sie.
 - Fünf Rosen kosten 7,50 Euro.
 - Dann nehmen wir fünf Rosen.
 - Das sind dann 7,50 Euro. Ihr bekommt 2,50 Euro zurück.
- 4a**
- B ein grünes T-Shirt
C eine gelbe Hose
D ein schwarzes Jackett
E eine weiße Bluse
F ein brauner Schuh / braune Schuhe
- 4b** **Lösungsvorschlag:**
2. ein grünes T-Shirt
 3. eine gelbe Hose.
 4. ein schwarzes Jackett
 5. eine weiße Bluse
 6. braune Schuhe
- 4c** (2) blaue (3) alte (4) schwarzen (5) dunkle (6) weißes (7) alten (8) normale
- 4d**
2. Anna bekommt ein schönes Kleid.
 3. Wir tragen nie schwarze Schuhe. / Nie tragen wir schwarze Schuhe.
 4. Ist das deine neue Hose?
 5. Andreas trägt nie eine schwarze Hose. / Nie trägt Andreas eine schwarze Hose.
 6. Ist das Lenas weiße Bluse?
 7. Kauft ihr gerne moderne Kleidung?
 8. Lena sucht einen schicken Anzug für ihren Mann.

- 4e** **Lösungsvorschlag:**
Ich brauche neue Socken und neue Schuhe.
Für mein erstes Bewerbungsgespräch brauche ich ein weißes Hemd und einen schwarzen Gürtel.
Im Sommer brauche ich einen neuen Badeanzug.
Ich brauche für meine Oma ein Geschenk. Ich kaufe moderne Handschuhe.
Ich suche ein rotes Kleid für meine Tochter.
- 5** 2. **Was für eine** Jacke suchen Sie?
3. **Was für einen** Anzug brauchen Sie?
4. **Was für ein** Hemd ziehst du zu Michaels Hochzeit an? • Und **was für** Socken?
- 6** 1. "ai"
2. "ä"
3. "ai"
4. "ai"
5. „ai“
6. „ä“
7. „ai“
8. „ai“
- 7a** 1. weißen
2. blauen
3. gelben • schwarzen
4. roten
5. graue
- 7b** **Lösungsvorschlag:**
Die Braut trägt ein weißes Kleid. Sie sieht schön aus. Die Frauen tragen rote oder gelbe Kleider. Das mag ich. Die Männer tragen schwarze oder graue Anzüge mit Krawatten. Der Bräutigam sieht glücklich aus.
- 7c** **Lösungsvorschlag:**
(2) kurze (3) langweiligen (4) gemütlichen (5) blau (6) rot (7) wichtigen
(8) freundlichen (9) dunkles (10) grünen (11) schick (12) schwarzen (13) interessant
- 8** 2. b; 3. c; 4. c; 5. a; 6. b

LEICHTER
LERNEN

Lösungsvorschlag:

Das trägt er gerne: sportliche Kleidung, bunte T-Shirts, gute Sportschuhe
Das trägt er nicht gerne: dunkle Anzüge, schicke Schuhe, weiße Hemden
Das macht er gerne: joggen, laufen, Sport, sich mit Freunden treffen
Das macht er nicht gerne: Sport sehen, lesen, arbeiten, ...
So ist er: schnell, sportlich, freundlich, gut gelaunt, manchmal ungeduldig, ...

RICHTIG
SCHREIBEN

1. Sie **liebt weiße** Kleidung.
2. **Bei** meiner Hochzeit hat **meine** Freundin **viel** fotografiert.
3. Sara **liebt** ihr schickes Winter**kleid**.
4. Michael findet, dass **seine** Stiefel sehr schick sind.
5. **Diese** Hose kann er nicht **bei** der **Feier** anziehen.
6. Es tut mir **leid**, dass **sie** nicht mit mir in **die** Ferien fährt.

Kapitel 5

1a

2. AUSSTEIGEN
3. STRESS
4. U-BAHN
5. HALTESTELLE
6. EINSTEIGEN
7. KREUZUNG
8. BAHNHOF
9. BUS
10. AUTO
11. FAHRRAD
12. FAHREN

Lösungswort: STRASSENBAHN

2a

(2) gestanden (3) war (4) fahre (5) passiert (6) gefunden (7) geparkt (8) nehmen (9) brauche (10) muss (11) abholen

2b

- B teurer
C gesünder
D besser
E lieber
F mehr

- 3a** A Dann nimm ein Taxi, aber das ist nicht **so billig wie** die U-Bahn und es dauert **länger als** mit der U-Bahn.
B Da bist du **schneller als** mit dem Auto. Aber sind Busse nicht viel **billiger als** die Bahn? Ja, aber der Bus ist nicht **so bequem wie** der ICE.
C Ja, ich finde das HQ4 nicht **so schön wie** das HQ3. Aber das HQ4 ist viel **besser als** das HQ3. Aber auch viel **teurer als** das alte Smartphone.
- 3b** A Hamburg ist **größer als** München.
B Der Kölner Dom ist **älter als** die St.-Michaelis-Kirche in Hamburg.
C Der Olympiaturm in München ist **höher als** der Heinrich-Hertz-Turm in Hamburg.
- 3c** **Lösungsvorschlag:**
Mein Vater ist älter als ich.
Meine Stadt ist größer als Berlin.
Das Wetter in Italien ist wärmer als in Deutschland.
Meine Frau kann besser Deutsch als ich.
Mein Bruder ist jünger als ich.
Mein Fahrrad ist billiger als ein Auto.
- 4a** 2. Wenn ich ins Zentrum will, nehme ich den Bus.
3. Wenn Ben eine Reise machen möchte, fährt er mit der Bahn.
4. Wenn Eleni ihren Bruder in Rumänien besucht, fliegt sie mit dem Flugzeug.
5. Wenn wir einkaufen müssen, gehen wir zu Fuß.
6. Wenn Dana nach Hamburg kommt, macht sie eine Fahrt mit dem Schiff.
- 4b** 2. dass
3. Wenn
4. weil
5. dass
6. wenn
- 4c** **Lösungsvorschlag:**
Wenn ich viel Zeit habe, gehe ich im Park spazieren.
Meine Freundin findet, dass ich lustig bin.
Ich lerne Deutsch, weil ich eine Arbeit finden will.
- 5a** 1. Nein
2. Ja
3. Nein
4. Ja
5. Nein

- 5b**
1. Straße
 2. doppelt
 3. Einwohner
 4. reduzieren
 5. Arbeitsplatz

- 6a**
2. Falsch
 3. Falsch
 4. Falsch
 5. Richtig

- 6b**
- Lösungsvorschlag:**
2. am interessantesten
 3. am besten
 4. am schnellsten
 5. am schönsten
 6. Am meisten
 7. am liebsten

- 6c**
- Lösungsvorschlag:**
- Im Sommer esse ich am liebsten Eis.
Ich finde meine Freundin am schönsten.
Am schnellsten bin ich mit dem Auto.

- 7**
- | | |
|---------------------------------|---------------------------------|
| kurz: | lang: |
| l <u>a</u> ng – l <u>a</u> nger | kl <u>u</u> g – kl <u>u</u> ger |
| k <u>a</u> lt – k <u>a</u> lter | gr <u>o</u> ß – gr <u>o</u> ßer |
| k <u>u</u> rz – k <u>u</u> rzer | |
| o <u>f</u> t – o <u>f</u> ter | |

- 8**
- (2) Fußballspiel
 - (3) Parkplätze
 - (4) besetzt
 - (5) benutzen
 - (6) kostenlos
 - (7) Information
 - (8) Strecke
 - (9) Probleme
 - (10) Richtung
 - (11) Verspätung
 - (12) Minuten

**LEICHTER
LERNEN a
LEICHTER
LERNEN b**

A 1 ; C 2

Lösungsvorschlag:

B die Fußgängerzone, der Fußgänger, einkaufen, bummeln, das Hochhaus, die Innenstadt, das Geschäft, voll, die Tasche

D das Fahrrad, der Fahrradfahrer, der Fahrradweg, der Helm, der Verkehr, die Fußgänger, sportlich, schnell, der Rucksack

E die Straßenbahn, einsteigen, aussteigen, die Monatskarte, die Fahrkarte, schwarzfahren, die Haltestelle, der Fahrplan, warten

F das Fahrrad, abschließen, der Sommer, die Kleinstadt, das Geschäft, entspannt, ruhig

**RICHTIG
SCHREIBEN**

Die Lösung heißt: Mehr Fahrräder in die Städte!

Viele Leute in den Städten wünschen sich mehr Fahrradwege.

So können wir jährlich viele Tausend Liter Öl sparen. Das ist schöner und günstiger als Autofahren.

Väter und Söhne können täglich mit ihren Fahrrädern fahren und Mütter und Töchter auch, denn es ist ungefährlich. Alle sind glücklich und haben keine Wünsche mehr.

Kapitel 6

1a

2. Museen
3. Treffpunkt
4. Reichstag
5. Fluss
6. Restaurants

1c

1. F; 2. R; 3. F; 4. R; 5. R; 6. R

2

- e
- Drei Tage. Bis Sonntagabend.
- f
- Gute Idee. Und wir möchten auf jeden Fall ins Pergamonmuseum.
- c
- Und wie weit ist es von dort bis zum Reichstag?
- a
- Nein, das Wetter ist schön, wir gehen zu Fuß. Haben Sie auch einen Tipp für den Abend?
- b
- Vielen Dank. Das machen wir.

- 3a**
2. **der** Ort
 3. **die** Sehenswürdigkeit
 4. **die** Currywurst
 5. **das** Hotel
 6. **der** Tipp
 7. **die** Zeitschrift
 8. **der** Treffpunkt
- 3b**
1. wichtige
 2. besondere
 3. leckere
 4. billiges • gutes
 5. gute • aktuellen
 6. berühmten
- 3c**
2. gemütliches
 3. spanischen • neuen • wunderbares
 4. leckeren
 5. kleine
 6. lustigen • schnellen
 7. guter
 8. netten • tollen
- 3d**
2. Nehmen Sie den Bus Nr. 100.
 3. Sie können in die Bergmannstraße gehen.
 4. Gehen Sie doch zuerst in den Zoo.
 5. Wenn das Wetter schlecht ist, können Sie ins Aquarium gehen.
- 3e**
- (2) b: Besichtigt auf jeden Fall
 - (3) e: Wenn das Wetter gut ist
 - (4) d: Geht am besten
 - (5) a: Ihr könnt
 - (6) c: Und ich habe einen Tipp
- 4**
- Currywurst
Sommertag
Bergmannstraße
Zeitschrift
Friedrichstraße
Imbissbude
Stadtteil
Hauptbahnhof
Fußballspiel

- 5a**
2. auf
 3. über
 4. durch
 5. zur
 6. an

- 5b**
- Dialog 1
- (2) links
 - (3) geradeaus
 - (4) Kreuzung
 - (5) geradeaus

Dialog 2

- (1) Straße
- (2) An
- (3) links
- (4) geradeaus
- (5) weit
- (6) zu Fuß

Dialog 3

- (1) bis zur
- (2) durch
- (3) über
- (4) über
- (5) links

- 5c**
- Dialog 2: C**
Dialog 3: A

- 6**
1. Ismail **a**
 2. Fernando **f**
 3. Gorza **b**
 4. Emir **h**
 5. Alex **d**

- 7**
2. d; 3. e; 4. b; 5. a

- 8a**
- a) 4
 - b) 3
 - c) 1
 - d) 2

8b 1. F; 2. R; 3. R; 4. F

9 **Lösungsvorschlag:**

Vorspeise:

kleiner Salat

Kartoffelsuppe mit Speck

Hauptspeise:

Matjesfilet mit Bratkartoffeln

Frikadellen mit Pommes frites

Rindfleisch mit Spätzle

Lammfleisch mit grünen Bohnen

Spaghetti mit Tomatensoße

Nachspeise:

Apfelkuchen

Eis

Getränke:

Apfelsaft

Tomatensaft

Cola

**RICHTIG
SCHREIBEN**

Lieber Heiner,
viele Grüße nach München. Markus und ich haben hier in Berlin schon viel gesehen. Wir haben eine Schiffstour auf der Spree gemacht, wir waren im Reichstag und auf dem Fernsehturm. Der Blick von da oben ist super! Gestern Abend waren wir in einem Konzert. Wir hatten Glück, dass wir noch Karten bekommen haben. Es war fast ausverkauft. Jetzt sitzen wir gerade in einem typischen Berliner Restaurant und ich trinke eine Berliner Weiße. Sie schmeckt ganz gut.
Bis bald, viele Grüße auch von Markus.
Luka

Kapitel 7

- 1
2. Wo wohnt Katja?
 3. Wer ist Rons Freundin?
 4. Wohin ist Andrea ausgewandert?
 5. Wann hat Chris den Führerschein gemacht?
 6. Woher kommt Rons Nachbar?
 7. Warum hat Ron eine Fotowand?
 8. Was will er? / Was will Ron?

- 2a
- (2) geträumt (3) Sprachkurs (4) interessant (5) gefunden (6) Heimweh (7) vermisse
(8) Traum (9) Geschwistern (10) bleiben (11) schade (12) Fremdsprachen

3a (2) musste (3) musste (4) konnte (5) musste (6) durften (7) konnte

3b 2. Früher konnten ihre Eltern zu Besuch kommen. Heute sind sie zu alt für die Reise.
3. Früher durfte Andrea im Restaurant rauchen. Heute darf sie nur vor dem Restaurant rauchen.
4. Früher konnte Andrea nicht gut kochen. Heute ist sie eine gute Köchin.
5. Früher wollte Andrea viel reisen. Heute will sie lieber zu Hause bleiben.

3c 1. „w“
2. „w“
3. „f“
4. „f“
5. „w“
6. „w“
7. „f“
8. „w“
9. „f“
10. „w“

4a 2. machen
3. anmachen
4. machen
5. ausgehen
6. besichtigen
7. helfen
8. dürfen

4b **Lösungsvorschlag:**
2. Es gefällt ihm, dass er in einem internationalen Team arbeiten kann.
3. Ava hatte Angst, weil/wenn sie Deutsch sprechen musste.
4. Ihr Lehrer hat gesagt, dass sie die Sprache schnell lernen kann.
5. Tung hat oft nach Hause geschrieben, weil/wenn er Heimweh hatte.
6. Er war glücklich, weil/wenn er einen Brief aus Vietnam bekommen hat.

5a Foto A: Dialog 3
Foto B: Dialog 5
Foto C: Dialog 4
Foto D: Dialog 2

5b 1. a; 2. b; 3. a; 4. b; 5. a

- 5c** **Lösungsvorschlag:**
2: Selina und Maria haben viel Fisch gegessen, als sie am Meer gewohnt haben.
3 Suzanne hat Swahili gelernt, als sie in Kenia gelebt hat.
4. Du hast deinen Pass vergessen, als du mich besucht hast.
5. Alle meine Freunde haben angerufen, als ich krank war.
6. Sadek hat eine lange Reise mit dem Auto gemacht, als er den Führerschein hatte.

- 5d** B: Als er noch zu Hause gewohnt hat, hat seine Mutter gekocht. Heute kocht er selbst.
C: Als sie klein war, hat sie gerne Gummibärchen gegessen. Heute isst sie keine Süßigkeiten mehr.
D: Als er nicht gearbeitet hat, hat er kein Geld verdient. Heute verdient er gut.

- 5e** (2) wenn (3) wenn (4) als (5) Als (6) wenn

- 5f** **Lösungsvorschlag:**
Als ich krank war, hat meine Mutter mein Lieblingsessen gekocht.
Immer wenn / Wenn ich Geburtstag hatte, hat meine Mutter mein Lieblingsessen gekocht.

Als wir unsere Nachbarn eingeladen haben, haben wir Fußball gespielt.
Immer wenn / Wenn wir unsere Nachbarn eingeladen haben, haben wir Fußball gespielt.

Als wir eine Tochter bekommen haben, war ich sehr glücklich.
Immer wenn / Wenn mein Verein gewonnen hat, war ich sehr glücklich.

Als ich in meiner alten Firma gearbeitet habe, habe ich viel Geld verdient.
Immer wenn / Wenn ich am Wochenende gearbeitet habe, habe ich viel Geld verdient.

Als meine Oma zu Besuch kam, war ich krank.
Immer wenn / Wenn wir eine Prüfung geschrieben haben, war ich krank.

Als ich Heimweh hatte, konnte ich nicht schlafen.
Immer wenn / Wenn ich einen schlechten Film gesehen habe, konnte ich nicht schlafen.

Als wir Miras Hochzeit gefeiert haben, haben wir getanzt.
Immer wenn / Wenn ich Geburtstag hatte, habe ich getanzt.

- 5g** (2) dass (3) Weil (4) Aber (5) dass (6) wenn (7) Als (8) wenn (9) aber

- 6a** (2) vor (3) an (4) nach (5) im (6) bis

6b

Lösungsvorschlag:

1. Unser Sohn schläft normalerweise von 19.00 Uhr bis 6.00 Uhr.
2. Nach dem Deutschkurs fahre ich nach Hause.
3. Ab morgen mache ich mehr Sport.
4. Um 12 Uhr nachts schlafe und träume ich.
5. Bis zum Sommer lerne ich viel Deutsch.
6. Nächstes Jahr mache ich ein Praktikum im Krankenhaus.
7. In einem Monat habe ich Geburtstag.
8. Ab nächster Woche stehe ich früher auf.
9. Seit ein paar Wochen habe ich ein Fahrrad.
10. In einem halben Jahr mache ich die Deutschprüfung.

7

2. Ich hätte gerne eine schöne Wohnung.
3. Ich möchte gerne viele Reisen machen.
4. Wir wünschen uns noch ein Kind.
5. Mein Wunsch ist, dass ich bald eine Arbeit finde.
6. Ich wünsche mir, dass meine Eltern gesund sind.
7. Er möchte gerne ein neues Auto kaufen.
8. Meine Tochter hätte gerne eine neue Hose.

**RICHTIG
SCHREIBEN a**

f	v
früh	positiv
Farben	vier
finden	vergessen
für	Vater
Fußballverein	Vielleicht
	Vortrag
	viel
	Fußballverein
	vor

**RICHTIG
SCHREIBEN b**

1. Dieser Brief ist sehr **positiv**. **Vielleicht** bekommst du **viel** Geld.
2. Mein **Vater** liebt die **Farben** von seinem **Fußballverein**. Er **findet** sie toll.
3. Ich komme **früh**. Ich muss **für** den **Vortrag** noch etwas machen.
4. Vor **vier** Jahren ist **viel** passiert. Das habe ich nicht **vergessen**.

Kapitel 8

- 1a** 2. am Donnerstag
3. eine Woche
4. Oskar
5. zusammen mit der Vorbereitungsgruppe / nicht allein
- 1b** 1. F; 2. R; 3. F; 4. R; 5. R; 6. F
- 2a** (2) finde (3) grillen (4) helfe (5) habe (6) Lass (7) vorschlagen
- 2b** **Lösungsvorschlag:**
A: Wir können mit dem Zug nach Lindau fahren und am Bodensee wandern.
B: Lasst uns doch am Samstag im Park grillen.
C: Wir können am Wochenende ins Kino gehen. Was denkt ihr?
D: Ich habe eine tolle Idee: Lasst uns doch am Samstag schwimmen gehen.
- 3a** 2. Wir hatten ein Treffen für den Betriebsausflug.
3. Alle Kollegen konnten zum Treffen kommen.
4. Alle konnten Vorschläge für das Programm machen.
5. Jana und Eva mussten die Vorschläge sammeln.
6. Alle Kollegen wollten ihre Meinung sagen.
- 3b** **regelmäßig:**
wohnen – wohnte – habe gewohnt
bezahlen – bezahlte – habe bezahlt
kochen – kochte – hat gekocht
warten – wartete – hat gewartet
telefonieren – telefonierte – habe telefoniert
machen – machte – hat gemacht
- unregelmäßig:**
denken – dachte – habe gedacht
wissen – wusste – habe gewusst
geben – gab – habe gegeben
kommen – kam – bin gekommen
- 3c** (2) wusste/dachte (3) gab (4) gab
- 3d** (2) wohnten – wohnen
(3) hatte – haben
(4) sagte – sagen
(5) hörte – hören • sagte – sagen
(6) bekam – bekommen
(7) gab – geben
(8) dauerte – dauern
(9) kamen – kommen
(10) schenkten – schenken
(11) war – sein • hatte – haben • sprach – sprechen
(12) antwortete – antworten

4a

2. Dieses Schloss gefällt mir gut.
3. Das ist kein guter Vorschlag.
4. Ich finde es gut, dass ...
5. Der Ausflug ist keine so gute Idee.

4b

Lösungsvorschlag:

Wie findest du diese Idee? – Diese Idee finde ich schön.
Wie gefällt dir dieses Hotel? – Dieses Hotel gefällt mir nicht.
Wie findest du diesen Plan? – Diesen Plan finde ich interessant.
Wie gefällt dir dieses Café? – Dieses Café finde ich hässlich.
Wie findest du diese Tour? – Diese Tour finde ich zu lang.
Wie gefällt dir dieses Schloss? – Dieses Schloss gefällt mir gut.

5a

- A: Es ist sonnig.
C: Es regnet.
D: Es schneit.
F: Es ist windig.

5b

Dialog 1: Hitze • heiß
Dialog 2: regnet • windig
Dialog 3: kalt • Schnee

5c

2. A; 3. A; 4. C; 5. B; 5. C; 6. C; 7. C; 8. B

5d

Lösungsvorschlag:

Foto A: Im Sommer ist es heiß. Es ist warm und sonnig. Ich mag die Hitze.
Foto B: Im Winter schneit es. Im Winter kann man Ski fahren. Es ist kalt.
Foto C: Es regnet oft im Herbst. Im Herbst brauche ich einen Regenschirm. Im Herbst ist es windig und kalt.

5e

Im Herbst ist es oft windig. Ich mag windiges Wetter nicht. Ich mag warme, sonnige Tage. Der Oktober ist manchmal sehr sonnig. Und er ist sehr farbig. Aber der November ist leider grau, neblig und kalt. Bei nebligem Wetter muss man vorsichtig Auto fahren.

6a

2. Bevor die Kollegen kommen, schließt Eva alle Büros auf.
3. Die Cafeteria bereitet das Frühstück vor, bevor die Frühstückspause beginnt.
4. Bevor Eva die E-Mail schickt, liest sie ihren Text noch einmal durch.
5. Jana begrüßt alle Kollegen, bevor der Bus abfährt.
6. Bevor der Ausflug zu Ende ist, danken die Kollegen dem Organisationsteam.

6b

2. weil; 3. Bevor; 4. Wenn; 5. wenn; 6. dass; 7. weil; 8. Bevor

7

2 ... Tag. Besonders die Draisinentour war eine tolle Idee. Alle Kollegen hatten großen Spaß. Und das Wetter ...

3 ... war ideal. Es war sonnig, aber nicht zu heiß. Die kalten Getränke waren vor und nach der Tour gerade richtig. Das Essen hat allen ...

4 ... geschmeckt. So ein Erfolg war nur möglich, weil Eva, Jana und Aman zusammen mit der Vorbereitungsgruppe diesen Ausflug ...

5 ... so gut geplant haben. Ich glaube, alle waren zufrieden. Ein herzliches Danke an Eva, Jana, Aman und die Vorbereitungsgruppe.

6 Wir alle freuen uns auf nächstes Jahr! Dann brauchen wir wieder tolle Ideen.

LEICHTER
LERNEN

Liebe Teresa,

du weißt ja, dass gestern unser Betriebsausflug war. Es war ein schöner Tag. Das Wetter war toll. Es war sonnig und warm. Am Morgen gab es ein Frühstück in der Firma. Dann sind wir mit dem Bus zu einem Bahnhof gefahren, weil dort unsere Draisinentour begonnen hat. Wir hatten so viel Spaß. Dann waren wir in einem Restaurant. Das Essen war sehr gut. Am Abend waren wir wieder in der Firma. Allen Kollegen hat der Ausflug sehr gut gefallen. Habt ihr auch schon einen Betriebsausflug gemacht? Schreib mir mal.

Liebe Grüße

Petra

RICHTIG
SCHREIBEN

2. neblig

3. freundlicher

4. sonnige

5. ewig • sonnig

6. freundlich • fröhlich

7. tägliche

Kapitel 9

1a 2. a; 3. e; 4. b; 5. d

1b 2. Was hast du in der ersten Stunde?
3. Kommen Oma und Opa am Sonntag?
4. Wann lernst du für den Test?
5. Magst du Deutsch?

2a 2. freue; 3. fühle; 4. gelangweilt; 5. konzentriert; 6. beeilen

2b 2. e; 3. d; 4. f; 5. b; 6. a

2. Wir freuen uns, weil jetzt keine Schule ist.
3. Emma, setz dich, bitte!
4. Viele Kinder langweilen sich am Wochenende.
5. Ich fühle mich heute nicht gut.
6. Hamid und Anna beeilen sich, weil der Bus kommt.

2c 2. euch; 3. dich; 4. dich; 5. uns; 6. sich; 7. mich; 8. euch

3a 2. gehen; 3. schreiben; 4. besuchen; 5. zahlen; 6. helfen

3b (2) Hort (3) Platz (4) Schulferien (5) Ausflüge (6) Schule (7) Hausaufgaben

4a 2. über; 3. mit; 4. für; 5. auf; 6. von

4b 2. über das Wetter.
3. mit seiner Mutter.
4. für Sport.
5. auf den Bus.
6. von seinem Urlaub.

4c 2. Gestern hat sich Katja über die Lehrerin geärgert. / Gestern hat Katja sich über die Lehrerin geärgert. / Katja hat sich gestern über die Lehrerin geärgert.
3. Ich habe oft an dich gedacht.
4. Früher hat sich Diego nicht nur für Sport interessiert. / Früher hat Diego sich nicht für Sport interessiert. / Diego hat sich früher nicht für Sport interessiert.
5. Wir haben lange auf die U-Bahn gewartet.
6. Gestern Abend habe ich von meinem Urlaub in Australien erzählt. / Ich habe gestern Abend von meinem Urlaub in Australien erzählt.

4d

Lösungsvorschlag:

Nadja ärgert sich über ihren Bruder.
Jonas spricht mit Oma und Opa.
Lavinia interessiert sich für Autos.
Ich habe von meinem Urlaub erzählt.
Meine Schwester hat mit ihrem Freund telefoniert.
Mein Vater wartet auf die U-Bahn.
Wir denken an die Heimat.
Ich träume von einem Handy.
Ich diskutiere immer mit meinem Vater.

5

frühstücken • wiederholen • sehen • verheiratet • Erzieherin • Lehrer • abholen •
Nachhilfe • ruhig • wohin • fehlen

6a

2. Mathematik; 3. Geschichte; 4. Englisch; 5. Biologie; 6. Physik

6b

(2) waren (3) habe (4) waren (5) mussten (6) hat (7) bin (8) haben (9) war

7a

1. Jonas; 2. Tanja; 3. Laura; 4. Stefan

7b

2. R; 3. F; 4. R; 5. R

7c

Lösungsvorschlag:

In der 9. Klasse haben wir eine Klassenfahrt nach Nürnberg gemacht. Wir sind vier Tage geblieben. Wir haben in der Jugendherberge in der Burg geschlafen. Sehr interessant war das Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände.

8

2. f; 3. d; 4. a

**LEICHTER
LERNEN a+b**

erinnern – hat erinnert; teilnehmen – hat teilgenommen

**RICHTIG
SCHREIBEN**

1. Meine Oma und mein Opa gehen gern ins Theater.
2. Meine Mutter arbeitet in einer großen Firma.
3. Mein Vater kauft einen neuen Computer.
4. Meine Schwester hat eine neue Kamera.
5. Ich trinke lieber Wasser als Cola.

Kapitel 10

- 1a** 2. die Uhr, -en; 3. das Bild, -er; 4. das Fenster, -; 5. die Wand, -e; 6. der Schreibtisch, -e; 7. der Teppich, -e; 8. der Boden, die Böden
- 1b** **Lösungsvorschlag:**
die Schreibtischstühle; das Bett; -en; der Vorhang, die Vorhänge; das Kissen, -; der Nachttisch, -e; die Gitarre, -en; der Laptop, -s; der Schuh, -e ...
- 1c** **jojo:** 😊 😊
(2) Wohnung (3) allein (4) Kühlschrank (5) gut
- katinka_95:** 😊
(1) aufgeräumt (2) Geschirr (3) duschen (4) Bad
- sonnenschein:** 😊
(1) zusammen (2) putzen (3) Nebenkosten (4) Probleme
- 2a** **Dialog 1:** 2. d; 3. a; 4. c
Dialog 2: 1. c; 2. b; 3. a
- 2b** 2. 😊; 3. 😊; 4. 😊; 5. 😊; 6. 😊; 7. 😊
- 2c** (2) Entschuldige (3) okay? (4) das ist nett!
- 3a** 2. Ich liebe Schokolade, deshalb esse ich jetzt ein Stück.
3. Heute Abend möchte ich meinen Freund treffen, deshalb rufe ich ihn an.
4. Zurzeit gibt es viele gute Filme, deshalb möchte ich ins Kino gehen.
5. Danach haben wir sicher Hunger, deshalb gehen wir dann etwas essen.
- 3b** **Lösungsvorschlag:**
2. Meine Freundin hört gerne laut Musik, deshalb ist der Nachbar böse.
3. Fabian kocht gerne, deshalb sucht er im Internet Rezepte.
4. Ben will Deutsch lernen, deshalb liest er viel.
5. Luka hat am Wochenende frei, deshalb schläft er sonntags aus.
6. Ich habe wenig Geld, deshalb gehe ich selten ins Restaurant.
7. Ich wohne nicht gerne allein, deshalb lebe ich in einer WG.
8. Samstags geht er tanzen, deshalb freut er sich.
9. Ich habe viel Zeit, deshalb lade ich oft Freunde ein.
10. Ich mag meinen Chef nicht, deshalb suche ich einen neuen Job.

3c

Lösungsvorschlag:

1. Ich lebe allein, deshalb lade ich oft Freunde ein.
2. Ich lebe in keiner großen Stadt, deshalb fahre ich oft mit dem Bus in die Stadt.
3. Ich lerne Deutsch, deshalb habe ich wenig Freizeit.
4. Meine Arbeit gefällt mir, deshalb bin ich froh.

4a

2. schicken; 3. arbeiten; 4. lesen; 5. helfen; 6 schließen

4b

2. Würden; 3. Könntet; 4. Würdest; 5. Würdet; 6. Könntest

4c

A Liebe Eleni,
ich muss gleich zum Zahnarzt. Könntest du bitte noch Frau Fehling anrufen? Danke
und bis morgen,
Christoph

B 5, 2, 4, 1, 3: Liebe Frau Dumitru,
ich muss vom 14.–17. Juli nach Kassel. Würden Sie bitte ein Hotelzimmer für mich
reservieren? Vielen Dank und schönen Feierabend,
M. Müller

C: Hallo, Eleni,
wir haben nicht genug Wein für unser Fest! Würdest du bitte noch eine Flasche
kaufen? Danke und Gruß,
Fabian

4d

Lösungsvorschlag:

B: Lieber Herr Müller,
ich habe ein Hotelzimmer im Hotel Herkules für Sie reserviert.
Viele Grüße

E. Dumitru

C: Hallo, Fabian,
tut mir leid, ich muss heute sehr lange arbeiten, deshalb kann ich keinen Wein
kaufen. Frag bitte Dana!
Danke,
Eleni

5a

2. a; 3. b; 4. a; 5. a; 6. b

5b

gerade – sieht – zurzeit – Arbeit –räumt – niemand – Aber – nicht – gleich – Geschirr
– mache – eigentlich – Rechnung – finde – suchen – Schreibtisch – aufgeräumt –
verstehe – Problem

6a 1. c; 2. c; 3. b

6b Renate: (2) es (3) Ich (4) mich (5) Sie (6) mir (7) wir
Martin: (1) ihnen (2) mich (3) mir (4) sie (5) mir

6c (2) mich (3) ihn (4) mir (5) Ihnen (6) Er (7) sie (8) uns (9) euch (10) ihr (11) wir

7 (2) einen Sohn und eine Tochter (3) hilft unserer Tochter (4) sucht eine Verkäuferin
(5) schon Freunde gefunden

RICHTIG SCHREIBEN a waschen – du wäschst – die Wäsche; die Hand – die Hände; alt – älter; das Land – die Länder; schlafen – sie schläft; der Gast – die Gäste

RICHTIG SCHREIBEN b 1. Die Wäsche ist noch nicht fertig. Das ärgert mich sehr.
2. Wäschst du dir bitte vor dem Essen die Hände?
3. Nächste Woche hat Frau Wächter viele Gäste: sechzehn Männer aus elf Ländern.
4. Die Katze ist schon etwas älter. Sie schläft gern auf dem Regal.

Kapitel 11

1a

T	E	L	E	F	O	N		B	U	C	H
						L				D	C
H						A				P	O
A						P				L	M
N			Z	E	I	T	U	N	G	A	P
D						O				Y	U
Y						P				E	T
		F	E	R	N	S	E	H	E	R	E
	T	A	B	L	E	T					R
E	B	O	O	K	R	E	A	D	E	R	

→: das Telefon; das Buch; die Zeitung; der Fernseher; das Tablet; der E-Book-Reader
↓: das Handy; das Navi; der Laptop; der CD-Player; der Computer

1b

Lösungsvorschlag:

1. der Computer: Musik hören; einen Film ansehen; mit Freunden chatten; skypen; das Kinoprogramm lesen; Nachrichten schreiben und lesen
2. das Telefon: anrufen
3. die Zeitung: lesen; das Kinoprogramm lesen; Nachrichten lesen
4. das Navi: einen Weg suchen
5. der CD-Player: Musik hören
6. das Handy: anrufen; Musik hören; einen Weg suchen; Fotos machen; unterwegs online sein; mit Freunden chatten; das Kinoprogramm lesen; Nachrichten schreiben und lesen; im Internet surfen
7. der Laptop: im Internet surfen; Musik hören; einen Film ansehen; E-Mails schreiben; mit Freunden chatten; skypen; das Kinoprogramm lesen; Nachrichten schreiben und lesen;
8. der E-Book-Reader: lesen

2a

(2) Problem (3) reparieren (4) dauert (5) Garantie (6) kostet (7) Reparatur

2b

1. Falsch; 2. Richtig; 3. Falsch

3a

2. c; 3. a; 4. f; 5. b; 6. d

2. Wenn nur der Akku kaputt ist, kauf dir doch nicht gleich ein neues Handy.
3. Pass auf, dass du den Handyvertrag leicht kündigen kannst. Frag mal Martin.
4. Nimm am besten ein altes Modell, die neuen sind viel teurer.
5. Überlege vor dem Kaufen: Was brauchst du wirklich?
6. Über Handys kannst du dich gut im Internet informieren.

3b

2. Starte deinen Computer neu!
3. Lies in der „Hilfe“ die Tipps genau! / Lies die Tipps in der „Hilfe“ genau!
4. Du kannst Herrn Singer anrufen.
5. Fragen Sie Frau Steiner!

4a

1. b; 2. a; 3. b

4b

2. klingelt; 3. liest; 4. nimmt; 5. schickt; 6. plant; 7. informiert

5a

(2) große (3) moderne (4) teuren (5) kleinen (6) riesige (7) sonnige (8) coole (9) blöde (10) falsche

5b

1. schnellen; 2. große • kleinen; 3. billige • teure; 4. neuen • alte

5c

(2) grüne (3) roter (4) braune (5) schwarze (6) gelber (7) blaues (8) schwarze (9) grüne

- 6a** 2. machen 3. sprechen 4. verwenden 5. wiederholen
- 6b** 2. Möchten Sie zu Hause am Computer Übungen machen?
3. Wie oft haben Sie schon auf Skype mit anderen Personen gesprochen?
4. Können Sie im Sprachkurs eine Wortschatz-App verwenden?
5. Haben Sie schon einmal mit dem Vokabeltrainer die neuen Wörter wiederholt?

- 6c** **Lösungsvorschlag:**
1. Da habe ich schon einmal mit einem Sprachprogramm gelernt.
2. Sehr gerne! Wo gibt es Übungen für den Computer? / Nein, lieber nicht. Ich arbeite lieber mit Papier und Bleistift.
3. Ich spreche täglich mit meiner Familie auf Skype.
4. Nein, leider nicht. / Ja, das hilft uns sehr.
5. Nein, noch nicht. Wie funktioniert ein Vokabeltrainer? / Ja, ich übe damit jeden Tag.

- 6d** (2) Übungen (3) Buch (4) schwer (5) wiederholen (6) Ergebnis (7) Test (8) lernen (9) Wörter (10) Fehler

- 7a** **Englisch:** 2. der Computer; 3. online; 12. surfen
Deutsch: 4. die CD; 6. die CD-ROM; 7. die DVD
Deutsch und Englisch: 5. der CD-Player; 8. die Wortschatz-App; 9. der DVD-Player; 10. der USB-Stick; 11. die Handypause

- 7c** (2) gecheckt (3) Handys (4) gegoogelt (5) Tablet (6) surfe (7) maile (8) Laptop (9) geschattet (10) geskrypt

- LEICHTER
LERNEN a + b** 2. d; 3. b; 4. a;

- RICHTIG
SCHREIBEN a** 2. Lernen; 3. surfen; 4. telefonieren; 5. Lesen

- b** 1. Markus kann gut Klavier spielen, aber das Singen macht ihm keinen Spaß.
2. Mit seinem Handy kann Leon überall Musik hören, im Bus, beim Joggen oder beim Arbeiten.
3. Linus war so müde. Deshalb ist er beim Fernsehen eingeschlafen.
4. Lisa braucht zum Lernen nicht viel, nur einen Laptop mit Internet und ein paar Bücher.

Kapitel 12

- 1** 2. a; 3. d; 4. c
- 2a** 2. f; 3. g; 4. h; 5. e; 6. a; 7. b; 8. c
- 2b** *ng*: 4; 5; 6; 8; *nk*: 3; 7
- 3a** 1. Vor zwei Jahren ...; 3. Nächstes Jahr ...;
- 3b** ←: vor fünf Jahren, vor zwei Wochen, letzte Woche, letzten Monat
→: nächste Woche, übermorgen, in drei Jahren, nächstes Jahr, in einem halben Jahr
- 3c** 2. Nächsten Samstag renoviert Familie Kranz ihre Wohnung. / Familie Kranz renoviert nächsten Samstag ihre Wohnung.
3. Übermorgen kommt die Malerfirma zu uns. / Die Malerfirma kommt übermorgen zu uns.
4. Letztes Jahr haben die Angestellten eine Ausstellung gemacht. / Die Angestellten haben letztes Jahr eine Ausstellung gemacht.
5. Letztes Wochenende hat die Firma Buchholz ein Fest gefeiert. / Die Firma Buchholz hat letztes Wochenende ein Fest gefeiert.
6. Vor fünf Jahren hat Anton seine Ausbildung beendet. / Anton hat vor fünf Jahren seine Ausbildung beendet.
- 3d** **Lösungsvorschlag:**
1. Letzte Woche habe ich meinen Onkel in Hannover besucht.
2. Jetzt bin ich in Münster und lerne Deutsch.
3. In einem halben Jahr will ich die Deutschprüfung machen.
4. Morgen habe ich frei.
5. In drei Jahren möchte ich eine Ausbildung als Krankenpfleger machen.
6. In sechs Jahren beende ich meine Ausbildung.
- 4a** 2. Frau Neuhaus ist Tierpflegerin. Als Kind wollte sie Musikerin werden.
3. Stefan ist Informatiker. Als Kind wollte er Architekt werden.
4. Michael ist Koch. Als Kind wollte er Astronaut werden.
- 4b** 1. F; 2. R; 3. R; 4. R; 5. F
- 5a** 2. werden; 3. wurde; 4. geworden; 5. werden

- 5b** **Lösungsvorschlag:**
1. Viele Mädchen wollen Schauspielerin werden, denn sie wollen berühmt sein.
 2. Viele Jungen wollen Mechaniker werden, weil sie sich für Autos interessieren.
 3. Als Kind wollte meine Mutter Informatikerin werden, denn sie findet Computer interessant.
 4. Als Kind wollte ich Koch werden, weil mein Vater Koch ist.

- 6a** 2. gegen; 3. Ohne; 4. für; 5. gegen; 6. Für; 7. mit; 8. Ohne

- 6b** **Vorteile:** **Nachteile:**
- eine interessante Arbeit haben
 - abwechslungsreich sein
 - viel Urlaub haben
 - viel Freizeit haben
 - nicht viel Gehalt bekommen
 - lange Arbeitszeiten haben
 - nachts arbeiten
 - früh aufstehen müssen

- 6c** **Lösungsvorschlag: Architekt**
1. Für diesen Beruf spricht, dass man viel Gehalt bekommt.
 2. Gegen diesen Beruf spricht, dass man viel arbeiten muss.
 3. Ein Vorteil von diesem Beruf ist, dass er abwechslungsreich ist.
 4. Ein Nachteil von diesem Beruf ist, dass man viel sitzen muss.

- 6d** (2) **Erfahrungen** (3) **machte** (4) **Ausbildung** (5) **willst** (6) **Geduld** (7) **Medizin** (8) **Jahren**
(9) **Nachteil** (10) **Wochenende** (11) **besten** (12) **Praktikum**

- 7a** 2. E; 3. C; 4. F; 5. B; 6. D

- 7b** **Lösungsvorschlag:**
1. Sie könnten am Abend einen Kurs machen. / Sie sollten zur Agentur für Arbeit gehen. / An Ihrer Stelle würde ich mit dem Chef sprechen.
 2. Du könntest im Internet Rezepte suchen. / Du solltest zusammen mit Freunden kochen. / An deiner Stelle würde ich Freunde oder Verwandten fragen.
 3. Ihr könntet die Texte im Buch laut lesen. / 4. Ihr solltet langsamer sprechen. / An eure Stelle würde ich schwierige Wörter oft wiederholen.

- 8a** 2. arbeiten, 3. informieren, 4. abholen; 5. bezahlen

- 8b** Sie kommt aus Uganda. Sie ist nach Deutschland gekommen, weil sie einen deutschen Mann kennengelernt hat. Sie ist mit ihm nach Deutschland gezogen.

- 8c** 2. F; 3. F; 4. R; 5. R

LEICHTER
LERNEN a

Lösungsvorschlag:

1. Welche Unterlagen brauche ich? / Wie hoch ist das Gehalt? / Braucht man Berufserfahrung? / Muss man nachts oder am Wochenende arbeiten?
2. Ich möchte meinen Berufsabschluss anerkennen lassen. Welche Unterlagen brauche ich? / Ich möchte eine Ausbildung als Krankenpfleger beginnen. Welche Unterlagen brauche ich? / Ich möchte studieren. Was muss ich tun?
3. Wann könnte ich Urlaub nehmen? / Wie viele Urlaubstage darf ich nehmen? / Wie kann ich Urlaub nehmen? / Bekomme ich im Urlaub Gehalt?

RICHTIG
SCHREIBEN

2. Bild • Wand • gut; 3. interessant; 4. anstrengend • hart; 4. Ausland

Kapitel 13

- 1** 2. die Kanne, Kannen; 3. der Schal, Schals; 4. die Lampe, Lampen; 5. die Kette, Ketten; 6. das Parfum, Parfums; 7. das Kleid, Kleider; 8. der Rock, Röcke
- 2a** leo77: 😊; tin@: 😊; miss85: ☹
- 2b** 2. schwarze; 3. hohen • kurzen 4. billigen • jungen; 5. neue; 6. alten
- 2c** 1. großen; 2. einem kleinen; 3. den braunen; 4. dem rot-weißen; 5. dem neuen; 6. den hohen
- 2d** 1. Er sieht mit dem grünen Pullover toll aus.
2. Die schwarze Hose passt zu dem / zum neuen T-Shirt. / Die neue Hose passt zu dem / zum schwarzen T-Shirt. / Das neue T-Shirt passt zu der / zur schwarzen Hose. / Das schwarze T-Shirt passt zu der neuen Hose.
3. Die kurze Jacke steht dir gut.
4. Die teuren Ohrringe gehören zu der bunten Kette. / Die bunten Ohrringe gehören zu der teuren Kette.
5. Der braune Gürtel passt zu der blauen Bluse. / Der blaue Gürtel passt zu der braunen Bluse. / Die blaue Bluse passt zu dem / zum braunen Gürtel. / Die braune Bluse passt zu dem / zum blauen Gürtel.
- 3a** 2. a; 3. d; 4. b
- 3b** (2) links (3) unten (4) Auf (5) Rechts (6) Links (7) Oben

3c **Lösungsvorschlag:**
Das ist ein Foto von Eleni und Dana. Links steht ein Schrank. In der Mitte steht ein Tisch. Der Tisch steht vor Dana und Eleni. Links auf dem Tisch liegen Bücher. Rechts liegt ein Hut und vorne sind Teller. Oben hängt ein Plakat.

4 1 A; 2 I; 3 F; 4 G; 5 B

5a 2. eine Vase; 3. eine Tasche; 4. eine Lampe; 6. Ohrringe

5b (2) mit (3) zu (4) seit (5) bei (6) zum (7) nach

5c **Lösungsvorschlag:**
Er arbeitet seit zwei Monaten in der Firma.
Am Freitagabend gehen sie zur Party in die WG.
Kommst du aus dem Geschäft?
Wir gehen mit meinen Eltern ins Restaurant am Marktplatz.
Am Sonntag esse ich bei meinen Eltern im Garten.
Ben trifft sich nach dem Termin mit Freunden.

5d 2. b; 3. a; 4. a; 5. b; 6. a

6a **Lösungsvorschlag:**
Kein Problem, ich helfe gerne. Also, du musst jetzt die Veranstaltung anklicken und dann ein Datum für die Veranstaltung wählen. Dann suchst du die Plätze aus und legst die Karten in den Warenkorb. Als nächstes musst du die Zahlungsart wählen. Hast du eine Kreditkarte oder zahlst du lieber per Bankeinzug? Am Ende gibst du deine Postadresse ein. Dann bekommst du die Karten mit der Post. Normalerweise kostet das extra. Hast du noch mehr Fragen? Schreib mir wieder!

6b 2. R; 3. R; 4. R; 5. F

6c **Lösungsvorschlag:**
Hallo, Carlos
Danke für deine Mail! Wie war die Geburtstagsfeier von deinem Chef? Sind die Kollegen nett? Magst du deine neue Arbeit?
Manchmal bestelle ich Geschenke im Internet, aber Kleidung habe ich nur einmal im Internet bestellt. Der Pullover war viel zu groß und die Farbe ganz anders als auf dem Foto. Ich muss Kleidung im Geschäft anprobieren. Auf dem Foto im Internet sieht man die Farben und das Material nicht gut. Wenn mir die Kleidung nicht gefällt, muss ich sie zurückschicken. Das ist Stress für mich, weil ich den ganzen Tag im Büro arbeiten muss. Geburtstagsgeschenke bestelle ich gerne im Internet. Das finde ich praktisch.
Viele Grüße
Filipo

- 7a** **Dana:** Hip-Hop, schnell, tanzen, kein Lieblingslied, morgens in der U-Bahn
Ben: Radio, deutsche Musik, viele Lieblingslieder, abends, am Wochenende

- 7b** (2) meine (3) sie (4) ihnen (5) ihre (6) Mein (7) es (8) ich

**RICHTIG
SCHREIBEN a**

		h ⁱ nten	Masch ⁱ ne
v ⁱ e	sch ⁱ ck	h ⁱ er	m ⁱ t
fr ⁱ sst	L ⁱ ed	l ⁱ inks	s ⁱ eht
l ⁱ egt	gen ⁱ eßen	M ⁱ tte	i ^h m

- b**
1. Vielen Dank für **ihr** Geschenk. **Die** Lieder höre ich mir gerne an.
 2. Ich finde **die** Dinge im Kiosk toll. **Sie** sind billig.
 3. **Ziehen** Sie doch **Ihre** schwarze Hose an. **Ihre** Lieblingskette passt gut dazu.
 4. **Sie** hat sich einen Tisch für **ihre** Mini-Wohnung gekauft.

Kapitel 14

- 1a** (2) groß (3) fließt (4) Städte (5) Wasser (6) Menschen (7) lang

- 1b**
1. Senia und Ron wollen eine Radtour um den Bodensee machen.
 2. Am ersten Tag kommen sie mit dem Zug in Lindau an.
 3. Zuerst trinken sie nach der langen Fahrt einen Kaffee.
 4. Dann fahren sie nach einer Pause bis Bregenz.

- 2a** 2. die Führung; 3. der Treffpunkt; 4. die Abfahrt; 5. der Blick; 6. der Eintritt; 7. der Preis; 8. die Dauer

- 2b** 2. c; 3. a; 4. f; 5. b; 6. d

- 2c** **Lösungsvorschlag:**
1. Wann gibt es eine Stadtführung?
 2. Wie lange dauert die Stadtführung?
 3. Was kostet die Stadtführung?
 4. Wo ist der Treffpunkt?

2d

Lösungsvorschlag:

Tourist: Wann beginnt die nächste Rundfahrt?

Angestellte: Die nächste Rundfahrt mit dem Bus beginnt um 11:00 Uhr. Sie dauert eine Stunde.

Tourist: Wo ist Abfahrt?

Angestellte: Beim Bahnhof.

Tourist: Was / Wie viel kostet die Stadtrundfahrt?

Angestellte: Sie kostet acht Euro pro Person, für Kinder sechs Euro. Kinder unter sechs Jahren sind frei.

Tourist: Vielen Dank.

Angestellte: Keine Ursache. Auf Wiedersehen.

3a

eine Radtour machen: das Fahrrad, der Reifen, die Luft

übernachten: ein Zimmer, die Pension, ein Zimmer buchen

in ein anderes Land fahren: der Pass, der Ausweis, das Dokument, Geld wechseln, die Grenze

3b

1. Ron und Senia stecken (ihre) Dokumente ein.
2. Ron hat die Fahrräder kontrolliert.
3. Ron wechselt Geld. / muss Geld wechseln.
4. Senia hat in der Pension bezahlt.
5. Ron und Senia packen / müssen packen.
6. Ron und Senia kaufen Essen und Getränke. / müssen Essen und Getränke kaufen.

3c

1. Auf dem Radweg haben wir einen anderen Radfahrer mit einer Panne getroffen.
2. Ron hatte einen Schlauch und (er) hat mit Luka das Fahrrad repariert.
3. Ich habe in der Pension angerufen und (ich) habe für Luka ein Zimmer reserviert.
4. Wir sind dann ohne Probleme zusammen nach Arbon gefahren. / Dann sind wir ohne Probleme zusammen nach Arbon gefahren.
5. Luka hat am nächsten Morgen einen neuen Schlauch für Ron gekauft. / Am nächsten Morgen hat Luka einen neuen Schlauch für Ron gekauft.

4a

2. b; 3. a; 4. b; 5. b

4b

2. Am Vormittag lässt Frau Gasser die Haare schneiden. / Frau Gasser lässt am Vormittag die Haare schneiden.
3. Zu Mittag lassen sie ein gutes Menü kochen. / Sie lassen zu Mittag ein gutes Menü kochen.
4. Am Abend lassen sich beide zum Theater fahren. / Beide lassen sich am Abend zum Theater fahren.

5a

1. D; 2. keine Anzeige passt; 3. B; 4. A

5b

2. b; 3. f; 4. e; 5. a; 6. c

5c **Lösungsvorschlag:**
Aber man kann in der Stadt so viel machen. Ich möchte so gerne in die Stadt gehen.
Nein, ich möchte ins Museum gehen. Wir können eine Ausstellung ansehen.
Ich finde Kunst sehr interessant.
Wir können erst eine Stunde in den Park gehen und lesen. Dann gehen wir in die Stadt. Was meinst du?

6a 2. die; 3. der; 4. das; 5. der; 6. die

6b 2. ... der zwischen drei Ländern liegt.
3. ... die auch Ferien machen.
4. ... der eine Panne hatte.
5. ... das sehr teuer war.
6. ... die ihr gut gefallen hat.

7a **Lösungsvorschlag:**
Silvia und Lena haben eine Woche Urlaub gemacht. Sie sind mit dem Rad 286 Kilometer von Passau nach Wien gefahren. Sie haben schöne Orte besucht und sich erholt. Nach drei Tagen war das Wetter schlecht. Sie sind total nass geworden. Sie sind mit dem Schiff zurückgefahren und haben die Ruhe genossen.

7b 2. am Montag, 3. nach Berlin, 4. Ich

7c 2. mit dem Fahrrad; 3. Luka; 4. Bodensee; 5. ist

7d 2. B; 3. C; 4. E; 5. A

7e **MiaK:** (2) Bahnhof (3) Tasche (4) Geld (5) Dokumente (6) einsteigen (7) froh

Carlito99: (1) wunderbar (2) Ruhe (3) Wirtin (4) Panne (5) schmutzig (6) waschen (7) Wäsche

**LEICHTER
LERNEN b** **Lösungsvorschlag:**
Die schönen Tage bei Ihnen sind leider vorbei. Die Zeit war wunderbar. Wir haben uns gut erholt. Das Frühstück war super, und Ihre Zimmer sind auch sehr groß und schön. Die Pension ist sehr sauber. Vom Balkon aus hat man einen wunderbaren Blick. Sie sind die beste Wirtin, Frau Huber. Wir kommen bestimmt wieder!

**RICHTIG
SCHREIBEN a** Der Radweg geht bei der Kreuzung geradeaus weiter, nach zwei Kilometern kommt man zu einem großen Garten. Dort kann man gleich nach rechts fahren. Nach einer kleinen Kirche gibt es ein Geschäft und eine Bank. Da können sie Karten kaufen und Geld wechseln. Knapp vor der Grenze gibt es noch eine Kneipe. Da bekommen sie guten Kuchen und Kaffee.

- b**
1. Für die große Radtour hat Senia nur ganz wenig Gepäck mitgenommen.
 2. Die Kellnerin bringt den Gästen die kalten Getränke und die Karte.
 3. Der Koch kocht heute in der Küche Kartoffeln.
 4. Klaus mag kein Gemüse. Er ist glücklich, wenn er grillen kann.

Kapitel 15

- 1a**
1. der Lastwagen; 2. das Auto; 3. das Schild; 4. die Ampel; 5. die Kreuzung; 6. der Radfahrer; 7. der Polizist; 8. die Straße

- 2a**
2. a; 3. d; 4. c; 5. b

- 2b**
- Ich möchte wissen, ...
1. wie viele Stunden Fahrschüler normalerweise brauchen.
 2. wann man auch schon mit 17 Jahren fahren darf.
 3. wie viele Fragen es in der theoretischen Prüfung gibt.
 4. wie lange die praktische Prüfung dauert.
 5. was man noch für den Führerschein braucht.

- 2c**
2. welche, 3. wann, 4. wie, 5. wer, 6. welche

- 2d**
2. Anna fragt Max, wann er Zeit für ein Treffen hat.
 3. Anna fragt Max, was sie machen können.
 4. Anna fragt Max, wen sie zur Party einladen.
 5. Anna fragt Max, wo sie seine Freunde treffen.

- 3a**
1. Die Nachbarin, Frau Bielicki, fragt Anton, wie lange er schon Deutsch lernt.
 2. Sie möchte wissen, woher Anton/er kommt.
 3. Sie will von Anton wissen, wann Anton/er und seine Frau nach Deutschland gezogen sind.
 4. Sie fragt ihn, wo er arbeitet.
 5. Anton fragt Frau Bielicki, welche Sprachen sie spricht.

- 3b**
2. Wo kann ich günstig übernachten?
 3. Wann fährt der letzte Zug nach Hamburg?
 4. Welche Sehenswürdigkeiten soll man ansehen?
 5. Wie komme ich zum Rathaus?

- 3c**
- Lösungsvorschlag:**
- Könnten Sie mir bitte sagen, wo ich Geld wechseln kann.
- Entschuldigen Sie, wissen Sie, wo ich günstig übernachten kann?
- Ich möchte gerne wissen, wann der letzte Zug nach Hamburg fährt.
- Könnten Sie mir bitte sagen, welche Sehenswürdigkeiten man ansehen soll?
- Ich möchte fragen, wie ich zum Rathaus komme.

3d + 3e

- 1 Sehr geehrte Damen und Herren,
- 2 ich möchte bald den Führerschein machen und habe deshalb einige Fragen an Sie.
- 3 Zuerst interessieren mich die Fahrstunden.
- 4 Können Sie mich informieren, wie teuer eine Fahrstunde ist?
- 5 Dann möchte ich fragen, wann bei Ihnen Prüfungen stattfinden.
- 6 Außerdem möchte ich wissen, wann und wo der Theoriekurs stattfindet.
- 7 Mit freundlichen Grüßen
- 8 Ana Ramovic

4a 2. stellen; 3. vorlegen; 4. unterschreiben; 5. vorlegen; 6. einhalten; 7. geben

4b

Ausländer Behörde Kauflingen
Rathausplatz 3
80432 Kauflingen

Adresse vom Absender

Postleitzahl Frau Sofia Kulagina
Gartenweg 47c
72396 Kauflingen

Ort und Datum Kauflingen, 30. April

Anrede

Ihr Antrag auf Verlängerung einer Aufenthaltserlaubnis nach §8 AufenthG

Adresse vom Empfänger Sehr geehrte Frau Kulagina,
wir haben Ihren Antrag auf Verlängerung einer Aufenthaltserlaubnis nach §8 Aufenthaltsgesetz erhalten. Wir haben festgestellt,
dass noch folgende Unterlagen fehlen:

- ☐ 1 aktuelles biometrisches Passfoto
- ☐ Einkommensnachweis (die letzten 3 Lohnabrechnungen) von Ihnen und Ihrem Ehegatten
- ☐ Mietvertrag mit Angabe von aktueller Miethöhe und Größe des Wohnraums
- ☐ Ihre Arbeitsgenehmigung im Original
- ☐ die Bestätigung Ihrer Krankenversicherung

Gruß Bitte legen Sie diese Dokumente innerhalb von 10 Tagen vor.

Mit freundlichen Grüßen
F. G. Reisinger
Bürgeramt, Meldeabteilung, Tel. 0743 / 23984-149

Unterschrift

4c

Lösungsvorschlag:

Maria Lopez
Hauptstraße 23
19055 Schwerin

Maria Molinari
Fahrschule ABC
Musterstraße 1
10111 Musterstadt

Schwerin, 22. Juni 2016

Anfrage zum Führerschein

Sehr geehrte Frau Molinari,

ich möchte bald den Führerschein machen und habe deshalb einige Fragen an Sie. Zuerst interessieren mich die Fahrstunden. Können Sie mich informieren, wie teuer eine Fahrstunde ist? Dann möchte ich fragen, wann bei Ihnen Prüfungen stattfinden. Außerdem möchte ich wissen, wann und wo der Theoriekurs stattfindet.
Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Maria Lopez

5a

2. Wie lange mussten Sie warten?
3. Hat Herr Melzer Ihnen geholfen?
4. Wann müssen Sie wieder zum Amt?
5. Hat Frau Hofer angerufen?

5b

2. ob; 3. ob; 4. ob; 5. was; 6. wie

6a

2. e; 3. f; 4. b; 5. a; 6. d; 7. c

6c

1. a; 2. c; 3. b; 4. c; 5. b

7a

2.; 4.; 5.

7b

Lösungsvorschlag:

Claudio:

Hallo, Claudio,

ich finde es toll, dass du Deutsch lernst. Du hast gesagt, dass du nicht gerne Deutsch sprichst, aber gut Deutsch liest und schreibst. Sprich einfach mehr im Alltag und imitiere Muttersprachler. Überlege dir vorher: Welche Informationen brauche ich? Welche Fragen habe ich? Du kannst zum Beispiel einen Dialog oder deine Fragen aufschreiben und zu Hause üben.

Magst du Musik? Du kannst deutsche Lieder hören und den Text mitsprechen oder mitsingen. Im Internet gibt es Videos mit deutschen Untertiteln. So kannst du lesen und sprechen. Du könntest deutsches Fernsehen sehen. Das hilft auch.

Ich habe noch eine Idee: Vielleicht findest du einen deutschen Tandem-Partner.

Weißt du, was das ist? Du triffst eine Person zum Beispiel einmal pro Woche und ihr sprecht eine halbe Stunde Italienisch. Nach 30 Minuten wechselt ihr die Sprache und ihr sprecht deutsch. Ich mache gerade einen Italienischkurs. Willst du mein Tandem-Partner sein? So lerne ich Italienisch und du Deutsch. Wie findest du die Idee?

Viele Grüße

Katja

Ayshe:

Hallo, Ayshe,

ich finde es toll, dass du mehr Sport machen möchtest. Das ist so gesund! Es gibt viele Angebote in der Stadt. Im Sommer treffen sich Gruppen im Park und machen Gymnastik oder Yoga zusammen. Du kannst das googeln.

An deiner Stelle würde ich joggen, das ist immer kostenlos. Kennst du den Lauftreff am Samstag im Stadtpark? Du brauchst nur Sportschuhe. Du könntest auch Fahrrad fahren oder im Park mit Freunden Sport machen. Im Park gibt es Tischtennisplatten und ein Basketball-Feld. Ich habe Federballschläger. Wir können zusammen Federball spielen, wenn das Wetter gut ist.

Sport im Verein ist oft nicht teuer. Frag einfach mal. Manchmal gibt es eine Ermäßigung, wenn man wenig Geld hat.

Wie findest du meine Ideen? Schreib mir bald.

Viele Grüße

Julian

Dmitri und Anna:

Hallo Dmitri und Anna,
ihr fragt, wie ihr eine Arbeit finden könnt. Zuerst müsst ihr gut Deutsch lernen. Das ist sehr wichtig. Sprecht mit einem Mitarbeiter der Agentur für Arbeit. Sie können euch beraten. An eurer Stelle würde ich auch mit Nachbarn sprechen oder Freunde fragen. Sagt ihnen, dass ihr eine Arbeit sucht.

Natürlich kann man auch im Internet oder in der Zeitung Anzeigen finden. Schaut auch mal auf Infotafeln zum Beispiel im Supermarkt. Manchmal fängt man mit wenigen Arbeitsstunden an. Wenn der Chef mit dir zufrieden ist, darf man mehr arbeiten und man verdient dann mehr Geld.

Ihr solltet also viel recherchieren. Ich wünsche euch viel Glück und Geduld.

Viele Grüße

Martha

**RICHTIG
SCHREIBEN**

Michael Müller
Müllerstraße 24
80889 München

München, 15.05. 20..

Sehr geehrter Herr Müller,
vielen Dank für Ihre Antwort. Wir freuen uns, dass Sie zum Termin am 12. Juni kommen können. Bitte schreiben Sie uns, ob Sie ein Hotelzimmer brauchen und wann Sie ankommen.
Wir haben für Sie und Ihre Kollegen ein interessantes Programm geplant. Das Programm schicken wir Ihnen Anfang Juni. Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie noch Fragen haben.

Mit freundlichen Grüßen
Barbara Eichinger

Kapitel 16

- 1a** Kuchen essen; Geschenke bekommen; in die Schule gehen; einen Preis gewinnen; Eier suchen; zusammen singen; tanzen, grillen; gratulieren; Musik hören; ein leckeres Essen machen
- 1b** **Lösungsvorschlag:**
Einschulung: Geschenke bekommen; in die Schule gehen; zusammen singen
Sportfest: Kuchen essen; einen Preis gewinnen; grillen; gratulieren
Sommerfest: Kuchen essen; tanzen; grillen; zusammen singen
Firmenfeier: Kuchen essen; grillen; Musik hören
Hochzeit: Kuchen essen; Geschenke bekommen; tanzen; gratulieren; Musik hören
Ostern: Eier suchen; Kuchen essen; ein leckeres Essen machen
- 2a** 1. R
2. a F; b R; c F
- 2b** jetzt – hast – geht – aber –bisschen – Gestern – Straßenfest – Anfang – Leute – langweilig – Kindern – hatten – Spaß – Später – Musik – getanzt – lecker – dir – Schreibst – wieder – Liebe Grüße

- 2c**
2. Wir müssen ein Plakat machen und aufhängen, damit alle Bescheid wissen.
 3. Jemand muss Getränke kaufen, damit wir genug zu trinken haben.
 4. Wir müssen Stühle und Tische in den Garten stellen, damit man draußen sitzen kann.
 5. Jemand muss Spiele organisieren, damit auch die Kinder Spaß haben.

- 2d**
- Lösungsvorschlag:**
1. ... die Leute Spaß haben.
 2. ... wir das Fest organisieren können.
 3. ... ich mit meiner Freundin in ihrer Sprache sprechen kann.
 4. ... ich bald mehr Geld verdiene.

- 3a**
1. a; 2. a; 3. c; 4. a; 5. b; 6. a

- 3b**
2. c; 3. b; 4. d; 5. a

- 3c**
- Lösungsvorschlag:**
- Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,
wir sind neu hier im Haus. Wir möchten Sie gerne kennenlernen und laden Sie ein.
Am Freitag, den 17.6., feiern wir ab 18.00 Uhr ein Fest. Bitte geben Sie uns bis
Mittwoch Bescheid, ob Sie kommen können. Wir wohnen im dritten Stock. Wir
freuen uns auf Sie!

- 4**
- Das Fest von Eva und Jens war schön. Fast alle Nachbarn sind gekommen. Einige haben etwas zu essen oder zu trinken mitgebracht. Es gab Apfelsaft und Orangensaft, Wasser und Wein. Die Suppe war sehr lecker, die Salate waren auch sehr gut, und zum Nachtisch gab es Eis. Später haben alle noch getanzt. Am Ende haben viele gesagt: Wir freuen uns, dass ihr unsere neuen Nachbarn seid!

- 5a**
- | Personen | Essen | Geschenke | Traditionen |
|-----------------|--------------------|--------------------|---------------------|
| der Bräutigam | die Vorspeise | das Geschirr | der Brautstrauß |
| der Nachbar | die Suppe | der Schmuck | Geld an den Anzug |
| die Braut | die Hochzeitstorte | das Geld | des Bräutigams |
| die Kolleginnen | das Büfett | der Schmuck | stecken |
| die Verwandten | | das Hochzeitsvideo | die Hände und |
| der DJ | | | Füße bemalen |
| das Brautpaar | | | die Hochzeitstorte |
| | | | zusammen |
| | | | schneiden |
| | | | eine Hochzeitsreise |
| | | | machen |
| | | | zusammen tanzen |

5b (2) Verwandten (3) Geld (4) Hochzeitsreise (5) Schmuck (6) Büfett;(7) zusammen getanz

6a (2) denke (3) glaube (4) genau (5) könnte (6) stimmt (7) recht (8) sieht (9) denke (10) vielleicht

6b Liebe Ines,
zu deiner Hochzeit mit Daniel möchte ich dir diese Vase schenken. Ich hoffe, er schenkt dir oft schöne Blumen! Alles Gute für dich und deinen Mann.
Deine Oma
Liebe Ines, lieber Daniel,
herzlichen Glückwunsch zur Hochzeit. Ich wünsche euch, dass eure Liebe immer größer wird. Hoffentlich gefällt euch das Buch.
Eure Annemarie

6c (2) meine (3) ihr- (4) ihr- (5) sein- (6) euer- (7) mein- (8) deiner (9)eure (10) unserer; (11) unserem

7 1. Ja; 2. Nein; 3. Ja; 4. Nein; 5. Ja

8 (2) damit (3) dass (4) wenn (5) als (6) ob

RICHTIG SCHREIBEN Ich sehe meine Eltern selten, **[Komma]** weil ich in einer anderen Stadt wohne. Aber ich fahre immer nach Hause, wenn mein Vater Geburtstag hat. Ich frage ihn oft, **[Komma]** ob er einen besonderen Wunsch hat. Meistens sagt er dann, **[Komma]** dass er kein Geschenk will. Manchmal schenke ich ihm doch ein Buch, damit er mal etwas liest. Er hat sich sehr gefreut, **[Komma]** als ich ihm letztes Jahr ein Buch über Deutschland geschenkt habe.